

MARK Analyse eines
Lebenswerks

KNOPFLER

**BARDE • GITARREN-MYSTIKER
MELODY MAKER • SUPERSTAR**

Inhaltsverzeichnis

von Richard Koechli

 tredition®

Band **2**

Die Solo-Karriere

Teil 1 (1990-2003)

MARK KNOPFLER

**BARDE
GITARREN-MYSTIKER
MELODY MAKER
SUPERSTAR**

Band 2

Die Solo-Karriere

Teil 1 (1990-2003)

Analyse eines
Lebenswerks

Richard Koechli

 tredition®



Dieses Schriftwerk wurde von einem echten Menschen erschaffen. Es konkurriert mit seelenlosen Büchern über Mark Knopfler, die mit Künstlicher Intelligenz ausgespuckt wurden. Danke, dass Sie sich für das Echte entscheiden.

Nach dem grossen Erfolg von Band 1 (Dire Straits) setzt Richard Koechli seine Analyse von Mark Knopflers Lebenswerk fort. Band 2 richtet den Fokus konsequent auf Knopflers Solo-Karriere. Auf 424 Seiten untersucht der Schweizer Autor die erste Hälfte dieser Schaffensphase – von den ersten Soloalben bis in die frühen 2000er-Jahre. Jeder Song wird erstmals track-by-track besprochen, klanglich präzise verortet und mit feinem Gespür für die Poesie von Knopflers Musik- und Textuniversum analysiert. Ergänzt wird die detaillierte Werkanalyse durch ein bislang unveröffentlichtes, 18-seitiges Interview aus dem Jahr 2000, geführt vom Schweizer Musikjournalisten Hanspeter «Düsi» Kuenzler. Sachkundig, präzise und ohne akademischen Ballast zeichnet Koechli das Bild eines Künstlers von aussergewöhnlicher Tiefe. Band 2 ist Teil einer mehrbändigen Auseinandersetzung mit Mark Knopflers Werk – für Knopfler-Fans ebenso wie für Gitarren-Freaks und audiophile Liebhaberinnen und Liebhaber der Musikgeschichte.

Der Schweizer Musiker und Buchautor **Richard Koechli** ist ein ausgewiesener Kenner der Blues-, Folk- und Country-Musik. Sein Fachbuch «Masters of Blues Guitar» wurde mit dem deutschen Editionspreis ausgezeichnet, seine Musik u.a. mit dem Swiss Blues Award und dem Schweizer Filmmusikpreis.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Was sich in Band 2 ändert	10
Würde Mark Knopfler den Weg heute noch gehen?	13
Gedanken über Kunst, Menschlichkeit – und die digitalen Gnome	13
Die digitalen Gnome	14
Die «Country-Jahre» als Übergangsphase	21
Chet Atkins	23
«Neck and Neck» – Chet Atkins & Mark Knopfler (1990)	29
Mark Knopfler über Chet Atkins	30
Chet Atkins über Mark Knopfler	31
«Poor Boy Blues»	35
«Sweet Dreams»	41
«There'll Be Some Changes Made»	44
«Just One Time»	51
«So Soft, Your Goodbye»	53
«Yakety Axe»	56
«Tears»	59
«Tahitian Skies»	62
«I'll See You In My Dreams»	66
«The Next Time I'm In Town»	70
«Missing...Presumed Having a Good Time» – Notting Hillbillies (1990)	75
«Railroad Worksong»	89
«Bewildered»	94
«Your Own Sweet Way»	96
«Run Me Down»	100
«One Way Gal»	105
«Blues Stay Away From Me»	112
«Will You Miss Me»	118
«Please Baby»	121
«Weapon Of Prayer»	125
«That's Where I Belong»	130
«Feel Like Going Home»	133
Die Notting Hillbillies Live-Tour	140

«On Every Street» (Dire Straits, 1991)	149
Die Songs track by track	153
«Golden Heart» (1996)	160
«Darling Pretty»	186
«Imelda»	191
«Golden Heart»	194
Vereinfachter Vergleich der Tonstufen (melodische Gesten)	202
«No Can Do»	205
«Vic and Ray»	206
«Don't You Get It?»	211
«A Night in Summer Long Ago»	213
«Cannibals»	218
«I'm the Fool»	227
«Je Suis Désolé»	230
«Rüdiger»	238
«Nobody's Got the Gun»	246
«Done with Bonaparte»	249
«Are We in Trouble Now»	256
Die Outtakes von «Golden Heart»	259
Die «Golden Heart»-Bilanz – zwischen Band-Mythos, Solo-Identität und digitaler Gegenwart	261
Die «Golden Heart»-Tour – Bewährungsprobe auf offener Bühne	264
Zwei neue Soundtrack-Abenteuer	268
«Wag the Dog» (1998)	269
«Metroland» (1999)	270
«Sailing to Philadelphia» (2000)	273
Das exklusive Interview mit Mark Knopfler	279
Das Interview im englischen Original	280
Das Interview in der deutschen Übersetzung	297
«What It Is»	316
«Sailing to Philadelphia»	317
«Who's Your Baby Now»	319
«Baloney Again»	320
«The Last Laugh»	322
«Silvertown Blues»	324
«El Macho»	325
«Prairie Wedding»	326
«Wanderlust»	331

«Speedway at Nazareth»	333
«Junkie Doll»	335
«Sands of Nevada»	339
«One More Matinee»	340
Die Posse um den Song «Do America»	342
Die «Sailing to Philadelphia»-Bilanz – Ein Langzeit-Erfolg	343
Die «Sailing to Philadelphia»-Live-Tour – Segel gesetzt für eine Weltreise	346
Im Dienst der Vorbilder – Mark Knopfler auf Tribut-Alben	350
«Timeless – A Hank Williams Tribute» (2001)	351
«Good Rockin' Tonight – The Legacy Of Sun Records» (2001)	356
«A Shot at Glory» (2002)	363
«He's the Man», «Say Too Much»	366
«All That I Have in the World»	367
Mark Knopfler and Friends – Die Benefizkonzerte im Sommer 2002	371
Eine Mini-Reunion der Dire Straits?	372
«The Ragpicker's Dream» (2002)	374
«Why Aye Man»	382
«Devil Baby»	386
«Hill Farmer's Blues»	393
«A Place Where We Used To Live»	395
«Quality Shoe»	396
«Fare Thee Well Northumberland»	398
«Marbletown»	402
«You Don't Know You're Born»	407
«Coyote»	409
«The Ragpicker's Dream»	410
«Daddy's Gone To Knoxville»	414
«Old Pigweed»	416
Die «The Ragpicker's Dream»-Bilanz – Leise Töne, klare Spuren	418
Schlusswort	422
Mehr von Richard Koechli	425

Vorwort

Viel erklären muss ich im Vorwort zu Band 2 eigentlich nicht; mein Konzept bleibt im Kern unverändert: Ich möchte Mark Knopflers Lebenswerk zelebrieren, reflektieren und in einen musikhistorischen Kontext stellen – mit dem Anspruch, daraus eine spannende, gut lesbare Lektüre zu machen. Es handelt sich bewusst nicht um einen Bildband; im Zentrum steht allein die Musik. Auch Mark Knopflers Privatsphäre ist hier nicht das Thema.

Im Fokus sind die Entstehungsgeschichten und Botschaften seiner Songs, die Melodien, die Gitarrenkunst, die Poesie der Texte, die Arbeit im Tonstudio, die Alben, die Tourneen, ausgewählte Projekte mit seiner Beteiligung – und der Platz, den er in der Musikgeschichte einnimmt.

Band 1 war Mark Knopflers Jugend und der Geschichte der Dire Straits gewidmet. Band 2 knüpft dort an, wo diese Band aufhörte – und widmet sich Knopflers Solokarriere. Seine musikalischen Wurzeln interessieren uns dabei weiterhin, doch weil sie in Band 1 bereits ausführlich beleuchtet wurden, richtet sich der Scheinwerfer nun stärker auf das, was Mark daraus gemacht hat: auf sein eigenes, unverkennbares Lebenswerk.

Die Perspektive, aus der ich schreibe, ist ein Mix: die des Musikliebhabers, des Autors und Journalisten, die eines Bewunderers von Mark Knopflers Kunst – und zudem auch die eines Berufsmusikers. Letzteres ist der Grund dafür, dass ich hier und da kurz meinen eigenen Background als Gitarrist, Sänger und Songwriter einfließen lasse, um Knopflers Werk aus dieser Praxis heraus präziser und zugleich verständnisvoller betrachten zu können.

Über Musik zu schreiben, kann letztlich nur einen Zweck haben: die Beziehung zu ihr zu vertiefen und in einem Werk

immer wieder neue Details und Dimensionen zu entdecken. Musikbücher dienen nicht sich selbst – sie dienen der Kunst. Musik will gehört werden; nur so kann sie unser Innerstes erreichen. Deshalb erwähne ich im Buch auch regelmässig konkrete Hörbeispiele und Videos, die im Internet auffindbar sind; nicht via QR-Codes, sondern über die jeweiligen Titel (in *Kursivschrift*). Die Lektüre wird so zu einer bewusst multi-medialen Reise.

Was sich in Band 2 ändert

Als Einstieg betrachte ich das Album mit Chet Atkins («Neck and Neck») sowie das Projekt The Notting Hillbillies – beide schlagen eine Brücke zwischen den Dire Straits und Mark Knopflers endgültigem Solopfad. Auf vielfachen Wunsch bespreche ich zudem nochmals das letzte Dire-Straits-Album «On Every Street», diesmal konsequent track by track – weil es ebenfalls wie ein Übergang zur Solokarriere wirkte.

Im Vergleich zu Band 1 ergeben sich zwei wesentliche Änderungen: Erstens nehme ich keine Song-Selektion mehr vor, sondern bespreche jedes Album vollständig, Song für Song. Das erhöht den Umfang, ist aber der beste Weg, einem Album als Ganzes gerecht zu werden. Zweitens verschiebt sich der Fokus: Musik und Songtexte werden nun gleichwertig behandelt. Mark Knopflers Entwicklung vom Gitarrenhelden zum Barden, zum sensiblen und ambitionierten Lyriker, rechtfertigt diese Erweiterung des Konzepts.

Diese Vertiefung – kombiniert mit meiner Leidenschaft fürs Erzählen – sprengt nun allerdings erneut den Rahmen eines einzelnen Buches. Mark Knopflers Solokarriere ist schlicht zu reichhaltig für einen einzigen Band; ein 900-seitiges Buch wäre weder sinnvoll noch leserfreundlich. Die gute Nachricht: Die Reise wird später mit einem dritten Band fortgesetzt.

Doch zunächst freue ich mich auf den zweiten Teil unseres Trips. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit – und für die Unterstützung dieses Projekts, sei es als Leserin oder Leser, als Sponsor (die Namen sind im Impressum aufgeführt) oder indem Sie es weitererzählen.

Herzlich,

Richard Koechli